Halbturner PFARRBLATT

Pfarre Halbturn

April 2022

OSTERMORGEN

Mir ist ein Stein
vom Herzen genommen:
meine Hoffnung
die ich begrub
ist auferstanden
wie er gesagt hat
er lebt er lebt
er geht mir voraus!
Ich fragte:
Wer wird mir
den Stein wegwälzen
von dem Grab
meiner Hoffnung
den Stein
von meinem Herzen
diesen schweren Stein?
Mir ist ein Stein
vom Herzen genommen:
meine Hoffnung
die ich begrub
ist auferstanden
wie er gesagt hat
er lebt er lebt
er geht mir voraus!
(Lothar Zenetti)

Möge Ostern ein Fest sein, an dem das Licht der Auferstehung in das Dunkel unseres Lebens dringt!

Das wünscht Ihnen, liebe Leser

Pfarrer Peter Miscik

mit dem Pfarrgemeinderat

Inhalt:

Aus dem Pfarrleben	Seite 2	Pfarrgemeinderatswahl	Seite 6+7
Wort des Herrn Pfarrers	Seite 3	Aus dem Pfarrgemeinderat	Seite 8
Wussten Sie, ...	Seite 3	Aus dem Pfarrleben	Seite 9
Jungschar/Jugend	Seite 4	Erstkommunion 2022	Seite 10+11
Termine 2022	Seite 5	Blitzlichter unserer Minis	Seite 12

* AUS DEM PFARRLEBEN * AUS DEM PFARRLEBEN *

FASTENSUPPENESSEN to go:

Erbsensuppe, Kürbiscremesuppe, Paprikacremesuppe, Knoblauchcremesuppe, Krautsuppe, Rote-Rübensuppe und Fasansuppe wurden angeboten und aufgefordert, Behältnisse selbst mitzubringen. 667 EURO konnten der „Aktion Familienfasttag“ überwiesen werden. Herzlichen Dank allen KöchInnen und Ihnen für Ihre Spende !

Spontane und kurzfristig angesetzte Lichterprozession zum Kriegerdenkmal nach der Aschenkreuzauflegung für den Frieden in der Ukraine.

* WORT DES HERRN PFARRERS

Liebe Halbturnerinnen und Halbturner, liebe Pfarrgemeinde,

Das Osterfest lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die Gegenwart des Auferstandenen in unserer Versammlung als Glaubende: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18, 20) Wir haben nicht die Möglichkeit Jesus so zu begegnen, wie die Jüngerinnen und Jünger Jesu das in seiner Zeit taten, vor und nach seiner Auferstehung. Für sie waren diese Begegnungen so einzigartig, dass sie ihr ganzes darauf folgendes Leben verwandelt hatten.
Die Gegenwart Jesu unter den Seinen hörte mit seiner Auffahrt zum Vater in den Himmel nicht auf. Er blieb bei ihnen als Lebendiges Brot, in der Eucharistiefeier. Durch die gegenseitige Liebe wurde seine bleibende Gegenwart alle Tage, bis zum Ende der Welt möglich. So konnte der gegenwärtige Christus auch weiterhin das Leben der Christenheit erleuchten: den Festtag und den Alltag. Alles wurde anders: das Essen und das Trinken, die Ehe und die Ehelosigkeit, die Erziehung der Kinder, die Arbeit und das Feiern, die Krankheit, das Leiden und das Sterben. Die Gegenwart des Auferstandenen, gab Allem eine neue Bedeutung. Alles wurde in der Verheißung eines „neuen Himmels und einer neuen Erde“ gelebt und so eine neue Kultur erschaffen. Aus dieser Kultur und in dieser Kultur leben wir bis heute, auch wenn wir manchmal den Eindruck haben, dass sie auf dem Rückzug ist. Freilich, im Laufe der Zeit musste Einiges geändert und verbessert werden, aber Eines bleibt bestehen: die Gegenwart des Auferstandenen ist für uns prägend, sie soll auch unser zukünftiges Leben gestalten.
Neue, riesige Probleme fordern uns heraus: Bewahrung der Schöpfung, Bewahrung des Friedens, und Vieles mehr. All das kann nur durch das Erschaffen einer globalen Geschwisterlichkeit unter allen Menschen bewältigt werden. Denn nur wenn alle teilhaben und mitmachen, hat das Leben auf der Erde eine Chance. Heute wendet sich Jesus nicht nur an Glaubende, sondern an alle Menschen guten Willens: „Geht hinaus in alle Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!“ (Mk 16, 15). So sollen wir unser Herz erweitern und versuchen in der gegenseitigen Liebe mit allen Menschen zu leben. Wenn die Liebe alle Menschen mit einbezieht, dann ist die Gegenwart des Auferstandenen unter den Menschen möglich und die Zukunft der Welt kann mit IHM und durch IHN konstruktiv gestaltet werden.
Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest 2022 in der Gegenwart des Auferstandenen!

Halbturn, April 2022

Ihr Pfarrer Peter Miscik

* WUSSTEN SIE, ……..

… wovon der Termin des Osterfestes abhängt? Ostern ist ein bewegliches Fest, das am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert wird. Damit liegt der Termin immer zwischen dem 22. März und dem 25. April. Festgelegt wurde dies beim Konzil von Nizäa im Jahr 325.

… warum die orthodoxe Christen oft an einem anderen Termin feiern ?
Da die orthodoxe Kirche der Kalenderreform unter Papst Gregor XIII. im Jahr 1582 nicht folgte, feiern Ost und West zumeist an unterschiedlichen Terminen - 2021 zum Beispiel im Westen am 4. April und in den Ostkirchen am 2. Mai. Erst 2025 gibt es wieder einen gemeinsamen Termin. Vor wenigen Wochen gab es einen Vorschlag aus der Orthodoxie für ein gemeinsames Osterdatum aller Christen ab 2025. Papst Franziskus wäre wohl bereit, hier Zugeständnisse zu machen, sagte der Präsident des Päpstlichen Rats zur Förderung der Einheit der Christen, Kardinal Kurt Koch

Pfarre Halbturn

Kirchenplatz 2
7131 Halbturn

Pfarrer: Dr. Peter Miscik
Tel.: 02172/8632
Mail: halbturn@rk-pfarre.at
www.pfarrehalbturn.at

Pfarrkanzlei: Montag 15.00—17.00 Uhr
Donnerstag 15.00—17.00 Uhr

Ratsvikarin: Erika Sack, Tel.: 0650/41 64 751

Pfarrkirche zum Heiligen Josef
Gottesdienstordnung:
SONNTAG: 08:00 Uhr Hl. Messe
10:00 Hochamt

SAMSTAG: 19:00 Uhr Hl. Messe im Sommer
18:00 Uhr Hl. Messe im Winter
WERKTAGS: 07:15 Uhr oder 18:00/19:00 Uhr

Eine wöchentlichen Gottesdienstordnung mit Informationen zum Pfarrleben finden sie auf der Homepage.

* Katholische JUNGSCHAR und JUGEND *

Bei der Krippenandacht am Nachmittag des Heiligen Abends ist jedes Jahr unsere Pfarrkirche „ausgebucht“. Coronabedingt haben wir diese auch heuer wieder ins Freie verlegt. Sie wurde diesmal von der Jungschar und der Jugend gestaltet. Im Vorfeld waren alle Kinder eingeladen, Christbaumschmuck für IHREN Baum als Geschenk für das Jesuskind mitzubringen.

Kreuzwegandacht im Schlosspark

* TERMINE 2022 * TERMINE 2022 * TERMINE 2022 *

Die Karwochenliturgie stellt das Wesen unseres Lebens als Christ und Mensch dar: Das gemeinsam getragene Leben - auch in Schmerz und Not - lässt uns Befreiung und Erlösung erahnen, wie sie uns zugesagt ist. Viele Zeichen begleiten diesen Weg: Der feierliche Beginn am Palmsonntag, die Spannung des letzten Abends am Gründonnerstag, die Not des Karfreitags und die beklemmende Ruhe des Karsamstags. Dann trauen wir uns zu, in die Finsternis der Nacht das Licht der Osterkerze zu entzünden. Wir erinnern uns, der Schmerz ist nicht das, was bleibt— Ostern bricht an. Gott hat seinen Sohn aus dem Grab geholt. Er hat das auch mit uns vor, weil auch wir Töchter und Söhne Gottes sind.
Wir laden dich ein, lass dir das nicht entgehen!
Christus ist auferstanden,
er ist wahrhaft auferstanden!

Begleiter durch DIE ÖSTERLICHEN TAGE

Gründonnerstag, 14. April:
19:00 Uhr: *Die Feier vom letzten Abendmahl*
anschließend Anbetung (Ölbergstunde)

Karfreitag, 15. April,
Fast– und Abstinenztag:
15:00 Uhr: *Kreuzwegandacht,*
19:00 Uhr: *Die Feier vom Leiden und Sterben Christi, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor*
Bitte bringen Sie zur ***Kreuzverehrung*** *eine* ***Blume*** *mit !*

Karsamstag, 16. April:
08:00—12:00 Uhr :
Besuch des Grabes Christi
Osternacht, 03. April:
20:00 Uhr: *Die Feier der Auferstehung des Herrn, Lichterfeier, Tauferneuerung*
(Osterkerzen können vor der Kirche gekauft werden).

Ostersonntag, 17. April,
Auferstehung des Herrn:

08:00 Uhr: Messfeier
10:00 Uhr: Messfeier, *musikalisch gestaltet vom Kirchenchor*
jeweils mit Speisensegnung

Ostermontag, 18. April:

Emmausgang: 7:00 Uhr Treffpunkt vor der Kirche

09:00 Uhr: Messfeier

Herzliche Einladung an die gesamte Pfarrbevölkerung, die Karwochen- und Osterliturgie gemeinsam in unserer Pfarrkirche, aber auch als Hauskirche bzw. durch die angebotenen Medien mitzufeiern !

* PFARRGEMEINDERATSWAHL *

PFARRGEMEINDERATSWAHL am 19. und 20.3.2022:

BEKANNTGABE DES WAHLERGEBNISSES:
Von **1.602 Wahlberechtigten** gaben **324** Halbturner und Halbturnerinnen ihre Stimme ab, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 20,22 %.
Im Vergleich 2017: 1.415 Wahlberechtigte, 339 Stimmen, Wahlbeteiligung: 23,96 %.

Folgende Kandidaten wurden für die Periode von **2022 bis 2027** gewählt:

Pfarrer Dr. Peter MISCIK

CSOKAY Michael

LUNCZER Josefa

PECK Gregor

RAPP Franziska

SACK Erika

SCHIENER -WIMMER Martina

SCHNEIDER Marika

TALOS Christa

ULLRAM Franz

WIMMER Walter

In der ersten Zusammenkunft der amtlichen und der gewählten Mitglieder wurden nachstehende Funktionen vergeben:

- **KURATORIN** (neue Bezeichnung für den Ratsvikar/die Ratsvikarin): Erika Sack
- **KASSIERIN**: Josefa Lunczer
- **SCHRIFTFÜHRER**: Franz Ullram
- **SCHRIFTFÜHRERIN**: Franziska Rapp
- **VORSTAND**:
  Pfarrer Peter Miscik, Kuratorin Erika Sack , Kassierin Josefa Lunczer, Schriftführer: Franz Ullram, Schriftführerin Franziska Rapp
- Delegierte des **DEKANATSRATES**: Kuratorin Erika Sack und Christa Talos
- **RECHNUNGSPRÜFER:** Walter Talos und Martina Schiener-Wimmer
- Mitglieder des **WIRTSCHAFTSRATES**: Pfarrer Miscik als Vorsitzenden, Kuratorin Erika Sack, Josefa Lunczer, Franz Ullram, Schneider Marika, Csokay Michael
- **BAUBEAUFTRAGTE:** Franz Ullram und Josef Rapp

* AUS DEM PFARRLEBEN * AUS DEM PFARRLEBEN *

Berufen wurden **Ida SCHNEIDER**.

Folgende **FACHAUSSCHÜSSE/FACHREFERENTEN** wurden bestellt:

- **Gottesdienst/Liturgie**: Kuratorin Erika Sack, Christa Talos, Gregor Peck, Franziska Rapp
- **Kinder und Jugendpastoral**: Jugendgruppe: Marika Schneider, Tischler Leonie, Graf Andrea,
  Jungschargruppe: Ida Schneider, Lunzer Anna, Hamm Laura,
  Ministrantengruppe: Franziska Rapp, Gregor Peck
- **Öffentlichkeitsarbeit**: Kuratorin Erika Sack, Gregor Peck
- **Nächstendienst/Caritas**: Christina Brunner-Duric
- **Ehe und Familie**: Martina Schiener-Wimmer, Christina Brunner-Duric, Edith Brettl
- **Kath. Frauenbewegung**: Kuratorin Erika Sack, Josefa Lunczer
- **Kath. Männerbewegung :** Ullram Franz, Csokay Michael

Herr, unser Gott, du berufst Frauen und Männer, in besonderer Weise am Aufbau der Kirche mitzuwirken und die Welt im Geist des Evangeliums mitzugestalten. Wir sagen dir Dank für die Arbeit des Pfarrgemeinderates in den vergangenen Jahren, für das, was er in der Öffentlichkeit tun konnte, und für alles, was er im Verborgenen durch dich bewirkt hat.

Ein Vergelt‘s Gott auch dem Wahlvorstand, besonders **Irene HOFFMANN-THURY, Helga POLLREISZ und Christine PFISTERER.**

Besonders danken wir für die Arbeit jener Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die nun aus dieser Arbeit ausscheiden:

Maria RUPF, Susanna KROPF und Peter NACHTNEBEL

Wir sagen Dank für alles, was sie für uns und für andere getan haben und was du, Herr, durch sie gewirkt hast.

* AUS DEM PFARRGEMEINDERAT * AUS DEM PFARRGEMEINDERAT *

Lieber LeserInnen unseres Pfarrblattes,

„Verstehen kann man das Leben nur rückwärts, leben muss man es vorwärts", hat der Theologe Søren Kierkegaard einst gesagt. Wie wahr das ist, müssen wir dieser Tage schmerzhaft erleben. Vielen Menschen macht das Angst. Sie würden lieber erst verstehen, dann leben. Ich auch.

Immer wenn ich mich dann ertappe, beim Planen oder beim Sorgenwälzen, dann erinnere ich mich an die uralte chinesische Geschichte vom alten Mann, der mit seinem Sohn und seinem Pferd in einem kleinen Dorf lebte. Das Pferd war so schön, dass alle ihn beneideten und ihm viel Geld dafür boten. Aber der Mann verkaufte nicht. Eines Tages war das Pferd verschwunden, und die Leute sagten: „Du dummer Alter. Hättest du das Pferd verkauft, wärst du jetzt sorgenfrei. Nun hast du nichts mehr - welch Unglück!" Der Alte sagte nur: „Wer weiß, ob es ein Unglück ist."
Bald darauf kam das Tier zurück und brachte zwölf prächtige Wildpferde aus den Wäldern mit. Und die Leute riefen: „Was für ein Geschenk—welch Glück!" Aber der Alte meinte nur: „Wer weiß, ob es ein Glück ist."
Der Sohn begann, die Pferde zuzureiten. Dabei stürzte er so unglücklich, dass seine Beine für immer verkrüppelt waren. Die Menschen kamen, um das Unglück zu betrauern. Doch der Alte meinte nur:
„Wer weiß, ob es ein Unglück ist." Wenig später zog ein furchtbarer Krieg ins Land. Alle jungen Männer wurden eingezogen, viele von ihnen fielen. Nur der lahme Sohn des Alten nicht...

Niemand von uns weiß, was die Zukunft bringt. Sie kommt ohnehin immer anders, als man denkt. Und selbst die Gegenwart haben wir nur in einem geringen Ausmaß in unserer Hand. Was wir aber in der Hand haben, ist unsere Reaktion auf das, was geschieht. Wir können versuchen, die Dinge mit Gelassenheit zu nehmen. Mit Gottvertrauen und Zuversicht. Im Wissen, dass alles vorübergeht. **Denn heute ist morgen schon gestern.**

P.S.: Ist Ihnen aufgefallen, dass die Coronablume der letzten Ausgaben dem Auferstandenen und der Fahne der Ukraine gewichen ist …. ?

Erika Sack, Ratsvikarin

FASTENOPFER 2022:

Auch heuer ist es noch zu gefährlich, dass fleißige Freiwillige unserer Pfarre vor Ostern bei Ihnen anläuten und um einen Beitrag ersuchen.

Sie finden daher auch diesmal wieder einen Zahlschein für Ihren Beitrag zum Fastenopfer 2022 in diesem Pfarrblatt. Daher ersuchen wir heuer wieder auf diesem Weg um Ihre Spende und danken schon im voraus sehr herzlich.
Sollte sich in Ihrer Ausgabe der Zahlschein nicht befinden, hier das Konto bei der Raiffeisenbank Heideboden,

IBAN: AT35 3309 0000 0190 8201 mit dem Verwendungszweck „Haussammlung 2022“.

Da eine Bareinzahlung bei der Raiffeisenbank nur für bankeigene Kontoinhaber möglich ist, können sie gerne —falls sie kein Kunde der Bank sind— ihren Beitrag bei PGR-Mitgliedern oder im Pfarrhaus abgeben, wir werden diesen für sie gerne und verlässlich einzahlen.

Gesamtergebnis der Spenden 2021 in unserer Diözese: € 158 780,99.

BITTE UM IHREN BEITRAG
BIS 15. Mai 2022 !

* AUS DEM PFARRLEBEN * AUS DEM PFARRLEBEN *

BESCHENKT MIT GOTTES LEBEN IN DER TAUFE

Annika HABERSACK

Magdalena SUMMER

GOLDENE HOCHZEIT

Am 08.02. feierten **Anna & Johann STEINER** das Fest der **GOLDENEN HOCHZEIT**.
Zu 50 Ehejahren alles Gute und Gottes Segen.

CARITASKREIS:

Messe für Ältere mit Beichtmöglichkeit und Möglichkeit der Krankensalbung

* ERSTKOMMUNION 2022 * ERSTKOMMUNION 2022 *

„Du bist der Weinstock, wir sind die Reben“

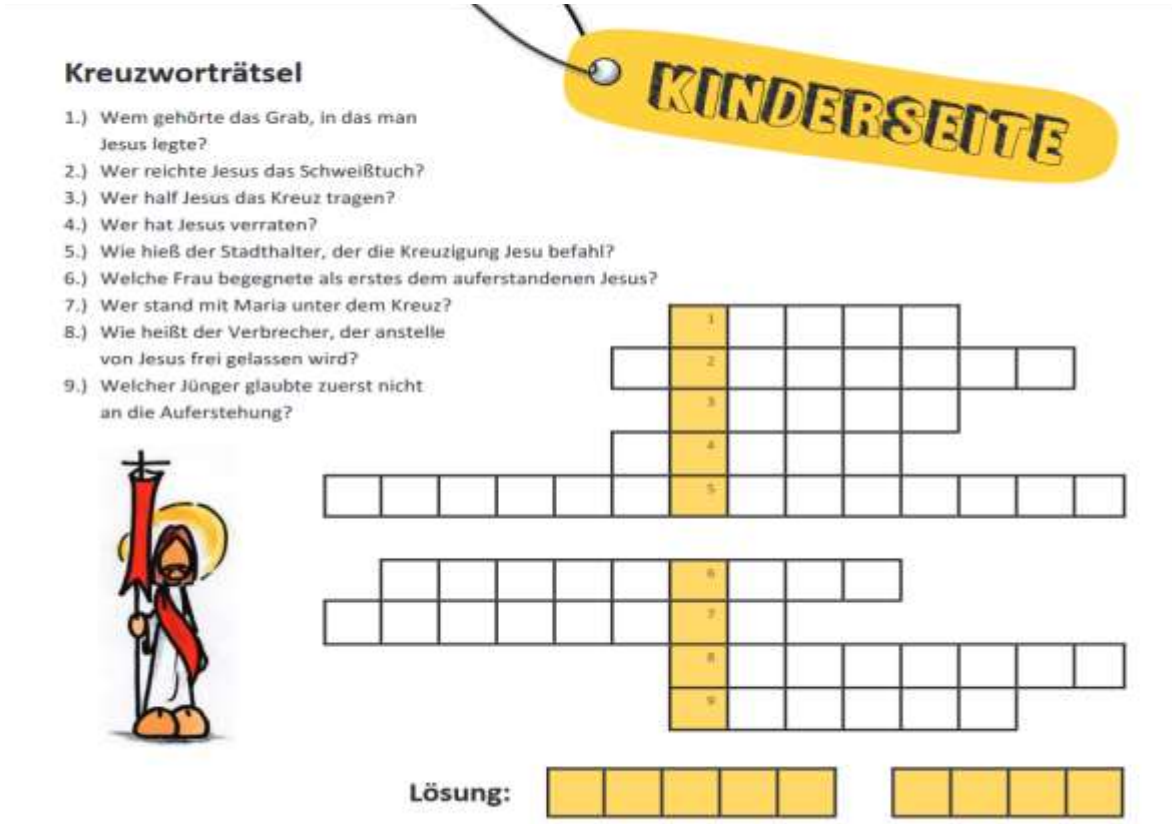
Von links nach rechts:
Ylvie Grösz, Klara Thürnbeck-Kiss, Marlene Schwarz, Johanna Hötsch, David Schneider, Florian Meszlenyi, Diane Schneider, Paula Hautzinger, Max Engelberth, Nina Halbauer.

Am 16. Jänner stellten sich jene 10 Kinder, die heuer am 1. Mai zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen werden, der Pfarrgemeinde vor.
Wir freuen uns, dass sie aktiv am Pfarrleben teilnehmen, sie gestalteten die Kreuzweg-Andachten jeden Freitag, eine am Sonntag um 14 Uhr und sind als „Lektoren“ für das Lesen der Kyrierufe und Fürbitten eine Bereicherung unserer Gottesdienste.

* ERSTKOMMUNION 2022 * ERSTKOMMUNION 2022 *

Kirchenbegehung

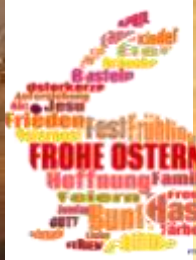
Herzlichen Dank an Andi Gisch, der—wie jedes Jahr—mit den Kindern Kreuze bastelte.



* BLITZLICHTER unserer MINIS *

DREIKÖNIGSAKTION 2022:
6.500,— EURO

HERZLICHEN DANK an ALLE, die auch heuer wieder
die Dreikönigsaktion auf großartige Weise unterstützt haben – in der Vorbereitung
und Koordination, als Sternsinger und Begleiter,
als Spender – also allen Kindern und Jugendlichen, allen BegleiterInnen und
KoordinatorInnen und Allen, die die Sternsinger aufgenommen haben. Ein herzliches Vergelt's Gott!!



Kreuz-
weg-
andacht
unserer
Minis

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Halbturn (PGR), Kirchenplatz 2, 7131 Halbturn
Tel.: 02172/8632, e-mail: halbturn@rk-pfarre.at Eigenvervielfältigung